



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 94.

Welzheim, Samstag den 23. Juni 1894.

28. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Bekanntmachung.

Die mit Erlaß vom 6. d. Mts. (Welzheimer Bote Nr. 86) für die Gemeinden Unterschlechtbach und Rudersberg angeordneten Maßregeln werden bis zum 26. d. Mts. verlängert, für die Gemeinde Kaisersbach treten sie mit dem heutigen außer Kraft. In den Gehöften des Jakob Traub und Gottlob Härdt in Unterschlechtbach ist die

Maul- und Klauenseuche

erloschen.

Den 20. Juni 1894.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

An die Ortsvorsteher.

Nach § 23 der Vollzugs-Verfügung zur Landesfeuerlöschordnung vom 31. März 1894 ist die Zahl der Feuerwehr-Uebungen nach Vernehmung des Verwaltungsrates der Feuerwehr und des Bezirksfeuerlösch-Inspektors vom Gemeinderat zu bestimmen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, diesen Beschluß in Bälde herbeizuführen und binnen 14 Tagen über das Ergebnis hierher zu berichten.

Den 21. Juni 1894.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Unter dem Viehstand des Jakob Seibold, Bauern in Unterschlechtbach ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen. Unter dem Viehstand des Adam Traub daselbst ist sie erloschen.

Den 22. Juni 1894.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

* **Welzheim**, 21. Juni. Am 18. und 19. sowie am 20. d. Mts. fanden auf dem Rathaus hier unter dem Vorsitz des Oberamtmann Waiblinger Sitzungen des Amtsversammlungs Ausschusses und der Amtsversammlung statt. Die Tagesordnung war sehr reichhaltig. Unter anderem wurde beschlossen, einen Amtsschaden von 52000 Mk. umzulegen, dem im vorigen Jahre ausgearbeiteten neuen Projekt einer Straße von Pfahlbronn über Hölbis nach Manholz unter Uebernahme der in dem Amtskörperschaftsstatut für Neubauten, Correction und Unterhaltung von Vicinalstraßen im Oberamtsbezirk vorgesehenen Kosten auf die Amtspflege zuzustimmen, sich für die Notwendigkeit einer teilweisen Neuherstellung und Verbesserung des durch das Walkersbacher Thal führenden Sträßchens unter Uebernahme der Hälfte der Baukosten auf die Amtskorporation auszusprechen, den Gehalt des Oberamtsparkassiers vom 1. Januar d. J. an um 400 Mk. zu erhöhen, sowie die erledigte Stelle des Oberamtswundarzts wie bisher mit der des Oberamtsarzts vereinigt zu lassen.

Nach Beendigung der Amtsversammlungs-

sitzung, die unter lebhafter Beteiligung der Deputierten an den Debatten von morgens 8 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr währte, fand im Saale des Gasthofs zum Lamm ein gemeinschaftliches Mittagessen statt. Stadtschultheiß Sigel von Lorch wandte sich dabei mit warmempfundnen Worten im Namen der Amtsversammlungsmitglieder an den Oberamtsvorstand, indem er ihm zu seinen Bestrebungen um das Wohl des Bezirks Glück wünschte. Oberamtmann Waiblinger dankte dem Vorredner und wies namentlich darauf hin, wie sehr ihm seine Aufgabe durch die Mitwirkung der tüchtigen Ortsvorsteher, die er im Oberamtsbezirk angetroffen habe, erleichtert werde. Er werde stets bestrebt sein, die Interessen des Bezirks — so sehr es in seinen Kräften stehe — zu fördern und zu heben und er leere daher auf dessen Wohl sein Glas.

(-) **Welzheim**, 22. Juni. Zu dem am letzten Sonntag in Schorndorf stattgefundenen Sängerfest des Remsgaus war der hies. Liederkranz als Gast eingeladen. Die Gunst der Witterung ließ die Absicht der Beteiligung leicht ausführen. Am Feste nahmen 20 Vereine teil, wovon 6 sich im Wettgesingen

versuchten. Den 1. Preis errang sich der „Sängerkranz“ Lorch, die 2 anderen Preise erhielten „Frohstimm“ und „Germania“, beide in Schorndorf. Das Fest bot den Sängern manch Anregendes. Zuletzt sei noch dem aufmerksamen Wirt, Metzger Schmid, welcher den hies. Verein so überaus freundlich beherbergte, öffentlich Dank gesagt.

Württemberg.

Stuttgart, 20. Juni. Das Kalbfleisch hat hier um 5 Pf. abgeschlagen.

Degerloch, 19. Juni. Die erhobenen Veruntreuungen des flüchtig gewordenen hiesigen Stationsvorstandes und Postexpeditors Gertis betragen zu Ungunsten der Bahn ca. 600 M., zu Ungunsten der Post ca. 2700 M.

Uhlingen, 19. Juni. Letzten Sonntag wurde ein 16jähriges Mädchen zu Grabe getragen, welches freiwillig den Tod im Nedar gesucht und gefunden hatte. Beleidigtes Ehrgefühl hatte, wie die E. Z. schreibt, das in einem hiesigen Geschäft thätig gewesene Mädchen zu dem Schritt veranlaßt, nachdem man es des Diebstahls von 1 M. bezichtigt hatte, der von einer Nebenarbeiterin begangen worden war. Der Geistliche gab denn auch am offenen

Grabe der allgemeinen Teilnahme und dem Mitgefühl über diesen tragischen Fall beredten Ausdruck. Welches Unheil voreilige Verbädigungen anrichten können, beweist dieser traurige Vorfall.

Waihingen a. G., 19. Juni. Ein hier allgemein geachteter, fleißiger Bürger, Buchbindermeister B., zeigte seit einiger Zeit Spuren von geistiger Umnachtung, die zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß gaben. Am vergangenen Sonntag nachmittag nun machte laut Schw. B. der Unglückliche seinem Leiden ein Ende, indem er eine ziemliche Menge Arsenik, das er sich schon vor mehreren Jahren zur Vertilgung von Ratten verschafft haben soll, zu sich nahm. Die von dem sofort herbeigerufenen Arzt angewandten Gegenmittel blieben ohne Erfolg.

Tübingen, 20. Juni. Heute nacht 2 Uhr brach in der Neckarhalde ein Zimmerbrand aus. Der Student Fehleisen, Sohn eines Apothekers in Reutlingen, ist dabei erstickt.

Tübingen, 20. Juni. Die Einladungen zum hiesigen Kreisturnfest sind nunmehr an alle Vereine verschickt. Mit diesem wird zugleich die Feier des 75jährigen Bestehens des Tübinger Turnplatzes begangen, der 1819 von Völker und seinen Turnern, insbesondere Burschenschaftlern eingerichtet worden ist. Die Anmeldungen der Vereine zum Feste werden auf 1. Juli erwartet. Besonders ist noch darauf hinzuweisen, daß auf dem Tübinger Turnfeste jeder Turner gegen seine Festkarte von 2 Mk. freie Unterkunft zu beanspruchen hat. Am Samstag, 4. August, geht eine Kampfrichterprüfung und ein Bankett im Museums-saale voran. Die beiden Vormittage des 5. und 6. August (am 5. von 9 Uhr an) sind dem Wettturnen, der Nachmittag des 5. den allgemeinen Stabübungen und den Sonderaufführungen der Tübinger und des Achalm-gaus gewidmet. Am Nachmittag des 6. finden die Sonderaufführungen der anderen Vereine und die Spiele statt. Am Sonntag wird der Festplatz (Kastanienallee) italienisch beleuchtet, wovon man sich mit Recht eine größere Wirkung verspricht, als von elektrischer Beleuchtung.

Magold, 18. Juni. Heute mittag entgleiste

der um 12 Uhr aus Altensteig kommende Personenzug bei dem Klinglerschen Sägewerk oberhalb hiesiger Stadt. Die Lokomotive wurde stark beschädigt, sonst ist aber kein Unglück vorgekommen. Um 4 Uhr konnten die Züge wieder verkehren.

Ulm, 21. Juni. Bezüglich des Garnisonswechsels zwischen dem Dragoner-Reg. Nr. 26 und dem Ulanen-Reg. 19 ist angeordnet, daß die beiden Regimenter am 25. in ihren neuen Garnisonen einzutreffen haben.

Deutschland.

Berlin, 19. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin reisen am Freitag vormittag mit dem Prinzen Waldert, der bei dieser Gelegenheit förmlich in die Marine eingestellt werden wird, nach Kiel.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Gleichstellung der Notare mit anderen Beamten und betreffend die Strafen bei Nichtverwendung der tarismäßigen Stempel.

Berlin, 20. Juni. Die preussische Klassenlotterie besteht heute 100 Jahre. Die Post. Ztg. spricht zu diesem Jubiläum den Wunsch aus, daß die Einrichtung für alle Zeit verschwinde. — Ueber die Gründe des Selbstmords des Abgeordneten v. Heede besteht auch bei seinen nahen Freunden bis jetzt keinerlei Vermutung. Heede lebte der Nationalliberalen Korrespondenz zufolge in den günstigsten Verhältnissen und war eine heitere, zufriedene Natur.

Ausland.

Wien, 20. Juni. Die Telephonverbindung Wien Berlin soll im Herbst eingerichtet werden. Ein Gespräch von der Dauer von 3 Minuten wird 4 M. kosten.

Preßburg, 21. Juni. Bisher sind 100 Häuser im Bade Pistyan eingestürzt. Pioniere sind zur Rettung herbeigeeilt; mehrfache Verluste an Menschenleben sind zu beklagen. Der Waagfluß ist gestiegen und überschwemmte die Stadt Szered, wobei viele Häuser gefährdet sind. In einer Ortschaft wurden 15 000 Klafter Holz weggeschwemmt.

Preßburg, 20. Juni. Die Situation im

Waagthal ist wegen des wütenden Sturmes verzweifelt, Rettungsarbeiten sind unmöglich. Falls nicht bald Hilfe im großen Maßstabe geleistet wird, ist der Hungertyphus zu befürchten.

Troppau, 21. Juni. Das Hochwasser der Olfa zerstörte teilweise die Brücke der Bezirksstraße. Die Telegraphenverbindung mit Freistadt ist unterbrochen. Der Lauf der Weichsel wurde durch das Hochwasser verändert. Tagsüber hielt der Regen an. In Hermanitz ist ein Knabe ertrunken.

Krakau, 20. Juni. Infolge eines Dammbruchs sind 150 Häuser der Gemeinde Wolowice unter Wasser gesetzt. Den Ueberschwemmten wurden mittels eines Dampfers Lebensmittel zugeführt. Pioniere verhinderten weitere Dammbrüche. Der an den Feldern angerichtete Schaden ist bedeutend. Heute wird langsames Fallen des Wassers gemeldet.

Krakau, 21. Juni. Das Hochwasser fällt seit gestern langsam, aber konstant. Der Wasserstand beträgt 2,6 Meter über Null, eine neuerliche Ueberschwemmung ist jedoch in Anbetracht der Niederschläge der letzten Nächte nicht ausgeschlossen.

Brüssel, 20. Juni. Der Schaden bei der Explosion in der Rue Royale betrug eine Million; der Thäter ist noch nicht entdeckt.

Paris, 21. Juni. Nachrichten aus Corifiba zufolge erschossen die Regierungstruppen die zwischen Lorena und Rio Grande gefangenen genommenen Aufständischen.

Paris, 20. Juni. Neuen Nachrichten aus Rio de Janeiro zufolge ist das gelbe Fieber erloschen.

Trent, 20. Juni. Beim Dynamitsprengen in einem Steinbruch wurden 2 Arbeiter getödtet und 2, sowie der Gutspächter schwer verwundet.

Belgrad, 20. Juni. Jakobson soll in Rußschuk verhaftet und im geheimen nach Sofia gebracht worden sein, um an Rußland ausgeliefert zu werden. Jakobson hatte seiner Zeit die angeblichen russischen Untriebe auf der Balkanhalbinsel veröffentlicht.

New-York, 20. Juni. In Pittsburg wird die Arbeit fast allgemein wieder aufgenommen; nur wenige Streikende geben noch nicht nach.

Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

Fahrnis-Verkauf.



Aus dem Nachlaß der
Louise Bland, ledig dahier,
kommt die vorhandene
F a h r n i s,

bestehend in:

**Gold und Silber, Bücher,
Mannskleider, Frauenkleider,
Betten & Bettgewand, Leinwand,
Schreinwerk, Küchengehirr,
allerlei Hausrat und Faß- und Band-
geschirr,**

am

Montag den 25. ds. Mts.

nachmittags 1 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten gegen bare Bezahlung im öffentlichen Auffreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Juni 1894.

Gerichtsnotar **Schönlén.**

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt s a u b e r an

die Buchdruckerei von **L. Unterzuber.**

N u d e r s b e r g,

Bahnstation **Schorndorf.**

Das in den Nummern 86 und 89 dieses Blattes näher beschriebene



Wirtschaftsanwesen

zum „**grünen Baum**“

angekauft zu 10 040 M.

kommt am

Peter- & Paulfeiertag den 29. ds. Mts.

nachmittags 2 Uhr

zum zweiten- und letztenmal im Auffreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 19. Juni 1894.

Waisengericht.

W e l z h e i m.

Zu Hochzeits-Geschenken

empfehle ich mein großes Lager in:

Druckbildern & Spiegeln

von den einfachsten bis zu den feinsten aufwärts.

Elias Greiner, Buchbinderei und Einrahmegeßchaft.

Lehr-Verträge

sind zu haben in der

Buchdruckerei **Welzheim.**

Turn- Verein.

Samstag den 23. Juni nach dem Turnen 9 Uhr
Versammlung

im „grünen Baum“. Wegen näherer Besprechung betreffs Besuchs des Ganturnfestes in Perlikofen und Sonstigem ladet die passiven und aktiven Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen ein.

Der Vorstand.

Gedüngelte, wie auch mit Wurb zum Nähen parate:

— S e n s e n —

ächte Mailänder Weksteine,
S i c h e l n, Kömpfe, Würbe, Rechen,
Heugabeln mit und ohne Stiel
in bekannt bester Ware unter Garantie bei
Albert Weller in Welzheim.

M u r r h a r d t.

Strohüte=Anusverkauf!

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe Strohüte für Männer, Knaben, Frauen, Mädchen und Kinder unter dem Preise.

Albert Böhringer.

R u d e r s b e r g.

Eine große Partie

— T o t e n k r ä n z e, —

Totenbouquets, Perlkränze, fertige Sterbkleider von 80 \mathcal{A} an sind bei mir eingetroffen, sowie

Brautkränze, Myrtenzweige, Haarzweige
in größter Auswahl,

und gebe dieselben zu billigstem Preise ab.

Adolf Reiber neben der Kirche.

Welzheim.

Ueber den Jahrmart
in meinem Stand mit Firma versehen
Großer reeller

— A n u s v e r k a u f —

fertiger Herren- & Knabenkleider
zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant:

Ganze Anzüge für Männer von M. 18 an.

Hosen und Westen von M. 7 an.

Knaben-Anzüge von M. 3 an.

Jünglings-Anzüge von M. 14 an.

Burschen-Anzüge von M. 9 an.

Jäger-Joppen von M. 7 an.

Buxkin-Joppen von M. 8 an.

Buster- und Turntuch-Joppen von M. 2½ an.

Arbeiter-Joppen von M. 2 an.

Arbeiter-Hosen von M. 3 an.

Knaben-Joppen von M. 1½ an.

Eine Partie Buxkin-Hosen von M. 5 an.

Um geneigten Zuspruch bittet

A. Levison,

Herren- und Knabenkleiderfabrik.

Ueber den Jahrmart in Welzheim.

H. Prinz am Markt Murrhardt

empfiehlt sein reich sortiertes Lager in:

Bettbarchent, Bettzeug, Bettbrill,
In fertigen Betten und in Bettfedern,
Letztere hervorragend schön à 1.50, 1.90, 2—2.50, 3—3.50 \mathcal{M}
Leinwand, Shirtings, Ciffons,
Jacquardstoff, Dowlas, Haustuch,
Gardinen verschiedener Breiten,
Stuhltuch, Rohtuch, Hamans,
Tischtücher, Servietten, Handtuchzeug,
Gläser Bih, Piqués, Satin Augustas,
Belzpiqués, Wollflanell, Schurzzeug,
Rockstoffen in h'woll, halb- und reitwollen,
Einfarbigen und mehrfarbigen Kleiderstoffen,
Tupons, Boder, Lamas, Beiges,
Schwarzen Cachemires und Confectionsstoffen,
Scharpes, Corsetten, Tricot-Taillen.

Ferner mache auf einen

großen Posten Burkins
aufmerksam, die ich, da vorteilhaft eingekauft, sehr billig absetzen kann.

H. Prinz am Markt Murrhardt.

W e l z h e i m.

Für die

Schafwollspinnerei Nagold

nehme ich auch dieses Jahr wieder

Wolle zum Spinnen und Färben

und sichere beste Bedienung zu.

Albert Zweigle.

W e l z h e i m.

Wer mir den Betreffenden anzugeben weiß, der bei meinem Geuhaus ein neues Brett und vielleicht noch Mehreres gestohlen hat, erhält eine

Belohnung von 5 Mark.

Joseph Mayer.

Bandwurm Spuhl- Maden- wurm Leidende werd. ohne ihr wahres Leiden z. erkennen, als magenkrank blutarm, Bleich- und Schwindsüchtig behand., meist ist die Wurzel d. Leidens Wurmfrankheit. Die sich. Symtome z. Erkennung d. Wurmlidens sind: Abgang v. nudel od. körbisähnl. Glieder, u. sonst. Würmer, Blässe d. Gesichts, matt. Blick, blaue Ringe um d. Augen, Abmagerung, Verschleimung, belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Apetitlosigkeit abwechs. m. Heißhunger, Uebelkeit, Aufsteig. e. Knäuels h. z. Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels, Magensäure, Sodbrennen Aufstoßen Schwindel, Kopfschmerz, unregelm. Stuhlgang, Juden im After, Koliken, Kollern u. wellenförm. Bewegung, stechende Schmerzen in d. Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. Zahlreiche Atteste Geheilter beweisen d. Vorzüglichkeit m. Methode. Dauer d. Kur 30 bis 60 Minuten, ohne Berufsstörung, garantiert d. Gesundheit unschädlich a. wenn keine Würmer vorhanden.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben. Adresse: Spezialist **Konechn-Fritsch**, Post Säckingen.

W e l z h e i m.

Reines

Schweineschmalz

per Pfund 80 Pfg.

bei **G. Kaiser's Wtw.**

Restitutionschwärze,

das beste Mittel um abgetragene dunkle Kleider durch bloßes Bürsten wieder wie neu herzustellen, das Flaschchen à 45 \mathcal{R} , empfiehlt **H. Hohly.**

Sensen, Sichel, Schaufeln, Spaten, Weksteine,

empfiehlt

Carl Schäffer,
Rudersberg.

Gießtannen

blank und farbig empf. ehl in allen Größen

Karl Binder.

Neue Säringe

(diesjähriger Fang) sind direkt von der Ostsee eingetroffen bei **H. Hohly.**

Ein jüngerer tüchtiger

Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei

Friedrich Frey,

Schuhmachermeister,

Waldhausen, O. A. Welzheim.

Zahlungs-Verzeichnisse

sind vorrätig in der Buchdr. v. Bl.

Aichstruth.
Zur Feier unserer
goldenen Hochzeit
am
Sonntag den 24. Juni
nach dem Vormittagsgottes-
dienst erlauben wir uns Ver-
wandte, Freunde und Be-
kannte freundlichst einzuladen.
Georg Schneider,
Gottliebe Schneider,
geb. Moller.

Stroh Hof.
Einen 2 Jahre alten
Mohren-
schimmel,
(Stute) schön gebaut, Kasse-Pferd,
verkauft weil überzählig.
August Stöder.

Jeder Bauer
der Vieh besitzt,
versäume es nicht, im Juli und
August einige Gramm meiner eng-
lischen Riesenfütter-Rüben oder
Turnips zu bauen; man säet pro
Morgen 100 Gramm auf die um-
gebrochenen Stoppel oder deren
Felder. Sind ein ausgezeichnetes
Wassfütter namentlich für Milch-
kühe, Schafe, Schweine unübertref-
lich. Ertrag ist fabelhaft, man
erntet Unmassen von 5-15 Kilo
schweren Rüben und ein saftiges,
bausichtiges, nahrhaftes Blätterwerk.
Also doppelten Ertrag! Im Winter
gibt es kein besseres Futter als
diese Rüben und gekocht oder ein-
gesäuert liefern sie ein sehr be-
liebtes Gericht zu Hammel- und
Schweinefleisch. 1/2 Kilo echten,
frischen Samens 2 Mk. 50 Pfg.
(100 Gr. zu Versuchen franko
60 Pf.) **Grey Stone**, die halt-
barste Turnipsorte, kolossal-ertrag-
reich, ein halbes Kilo 3 Mk., 100
Gr. 70 Pf. **Weisse Schwanen-**
cier-Turnips, sehr schön gefornt,
gleich ganz einem Schwanenel, je-
doch dreimal größer, vollsaftige
und delicate Wachrübe, 100 Gr.
60 Pf., ein halbes Kilo 3 Mk.
Münchener Rierrettig, extra
feiner milder Rettig, wird unter
die Rüben gemengt, sehr groß und
hart, 20 Gr. 30 Pf. **Amerikanischer**
Riesenwinter-spinat mit großen,
fetten, bausichtigen Blättern, zar-
testes Frühjahrsgemüse, ein halbes
Kilo 1 Mk., 100 Gr. 30 Pfg.
Echter gelber Ackerfenchel, ist die
ertragreichste Grünfütterpflanze,
in 5-6 Wochen fabelhafte Erträge
liefernd, bei 5 Ko. Ausaat wurden
pro Morgen 100 Centner Grün-
fütter geliefert, gesund und nahr-
haft für alle Hausthiere. Ausaat
den ganzen Sommer hindurch. 5
Ko. 4 Mk., 25 Ko. 35 Mk. Ferner
alle Kleearten, Futterlinsen, Sera-
della, Buchweizen Waldblätterfenchel,
Zeldsalat und Winterfenchel. 10
Sorten Gemüsesamen für den
Herbstbedarf 1 Mk. Herbst-Ver-
zeichnis gratis. Kultur-Anleitung
liegt jeder Bestellung bei.
Albert Fürst, Gutsbesitzer, Schmal-
hof, Post Bilsbosen, Niederbayern.

Rechnungsstell-Tabellen
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.
Cement, Baugyps, Gypsferrohre, Draht,
alle Sorten **Stifte, Schlösser, Bänder, Kiegel,**
Carbolinum
Farben jeder Art, abgelagerte Oele, Firnisse u. s. w.
empfiehlt
Albert Weller.

L o r d.
Mein Lager in
Rot- und Weisswein
empfehle von 20 Liter an billigt. Fässer leihweise.
Ch. Kratt, Harmonie.

Karl Binder, Flaschner
in **Welzheim**
empfiehlt:

Diamantfeinschnitt - Sensen,
blaue und gelbe,
Stahlsensen, ächte Mailänder Wehsteine,
Sensenwürbe und Kömpfe,
ächte Amerikaner Heu- & Dünggabeln
mit kürzeren und längeren Stielen,
Spaten, Schaufeln mit und ohne Stiel, Hauen.

Die Lederhandlung von
Ab. Böhringer, Murrhardt
empfiehlt:
Sohl- & Pleberfeder, Schäfte, Werkzeuge
und sämtl. Schusterartikel
in bekannten guten Qualitäten, großer Auswahl
und billigsten Preisen.

Milch
wird jederzeit angenommen in der
Molkerei Welzheim.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigt und
gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden zollfrei, gegen Nachr. jedes
beliebige Quantum **Gute neue Bett-**
federn v. 1 Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg.,
1 Mk. u. 1 Mk. 25 Pfg.; **Feine prima**
Halbdaunen 1 Mk. 60 Pfg. u. 1 Mk.
80 Pfg.; **Weisse Polarfedern** 2 Mk.
u. 2 Mk. 50 Pfg.; **Silberweisse Bett-**
federn 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg. u. 4 Mk.;
fern. **Echt chinesische Ganzdaunen**
(sehr füllkräftig) 2 Mk. 50 Pfg. u. 3 Mk.
Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Be-
trägen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. —
Nichtgefallendes bereitw. zurückergeben!
Pecher & Co. in Herford
i. Westf.

Milde, wohlschmeckend u. seit
13 Jahren bewährt!
Holländ. Tabak, 10 Pfd. lose
im Beutel sco. 8 Mk. bei
B. Becker in Eesen a. S.

Den **Grasertrag**
von 1/2 Morgen Wiese bei der
ersten Lunde auf der Haide hat zu
verkaufen
Matthäus Würdter,
Waurermeister.

Welzheim.
Den
Grasertrag
von einem Baumgut auf dem
oberen Wasen verkauft
Unterzuber.

Den **Grasertrag**
von ungefähr 3/4 Boden verkauft
Matth. Alenk.

Ein jüngerer tüchtiger
Arbeiter
findet dauernde Beschäftigung.
Joh. Georg Abele,
Schneidermeister,
Waldhausen, Dtl. Welzheim.

Welzheim.
Samstag und Sonntag

Mekel-Suppe
bei ausgezeichnetem
Lager-Bier,
wozu freundl. einladet
M. Ade z. Krone.

Welzheim.
Von heute an habe ich
ausgezeichnet.
Lager-
Bier
aus der **Dinkel-**
aderischen Brauerei in Stutt-
gart im Ausschank.
G. Frey
z. „Stern“.

Oberndorf.
Von heute an habe ich wieder
Stuttgarter
Bier
im Ausschank.
Johs. Bareiß
z. „Krone“.

Einen älteren gebrauchten
Sopha
setzt um sehr billigen Preis dem
Verkauf aus
Matth. Alenk.
Ein älteren
eisernen Tischbeerd
verkauft billig **D. D.**

Gausmannsweiler.
Der Unterzeichnete verkauft eine
große Partie
budene Wellen
und nimmt Bestellungen entgegen
Karl Hinderer.

Zu verkaufen:
am 25. Juni auf dem Welz-
heimer Markt im „Stern“ ein
fünfjähriges fehlerfreies
Zugpferd,
Schwarzschimmel-Wallach, Belg.
Schl., unter jeder Garantie.
Näheres durch
Oberamtskierarzt **Bech.**

Gelles
Bremfenöl,
bestes
Insektenpulver
empfiehlt
Apothekel Welzheim.

Welzheim.
Crystallzucker
zu Bienenfutter, doppelt gereinig-
ten, empfiehlt billigt
S. Sohl.

Visiten-, Ver-
lobungs- &
Hochzeits-
Karten
werden billig angefertigt in der
Buchdruckerei **Welzheim.**

Schönes frisches Weiskornmehl

zum Kochen empfiehlt
Carl Münz.

Einladung zum Abonnement auf:

Große Ausgabe
vierteljährl.
90 Bfg.

Die Arbeitsstube.

Kleine Ausgabe
vierteljährl.
60 Bfg.

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Canevasstickerei, Appli- cation, Plattstich, Filet- Guipüre und Häkelarbeiten, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-, Filigran-, Klöppel-, Strick- und Stickerarbeiten zc. zc. Monatlich ein Heft mit reich illustriertem Text, einer farbigen Tafel mit fein colorierten stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage. Die Arbeitsstube bietet auch Müttern und Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern u. Schülerinnen den Sinn u. die Neigung zur Handarbeit zu erwecken u. zu fördern.

Einige Urtheile der Presse:

„Bosch'sche Zeitung“ (Berlin). Die hübsch ausgestattete Zeitschrift „Die Arbeitsstube“ bietet eine reiche Fülle von Vorlagen für leichte und geschmackvolle Handarbeiten. Was Alles nur auf diesem Gebiete Gefälliges geleistet werden kann, wird in sauber ausgeführten Mustern veranschaulicht. Eine große Anzahl von bunten Originalmustern dient zu Vorlagen von Canevasstickerei, eine noch umfangreichere Menge schwarzer Muster für Häkel-, Filet-, Stick- und Strickarbeiten aller Art. Natürlich fehlt es nicht an eingehenden Erklärungen zur Ausföhrung dieser schönen Vorlagen.

„Für's Haus“ (Dresden). — „Selbst der faulste Dadisch wird Lust zu Handarbeiten bekommen, schenkt das Mütterlein ihm die mit vielen Vor-

lagen für leichte und geschmackvolle Handarbeiten, sowie einer großen Menge farbiger Originalmuster für Canevasstickerei versehene Zeitschrift. — „Die Arbeitsstube.“ — „Jugendchriften-Commission des Schweiz. Lehrervereins. — „Diese Zeitschrift verdient warme Aufnahme am häuslichen Herd.“

„Germania“ (Berlin). — „Sowohl die zahlreichen farbigen u. schwarzen Muster als auch der erklärende Text dieses für Hausfrauen höchst nützlichen Journalcs sind vortreflich.“

„Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung“ (Berlin). „Die Sorgfalt, die auf das Unternehmen verwandt ist, verdient Anerkennung. Es wird der Frauenwelt eine wirklich reiche Fülle von Mustern für ihre der Handarbeit gewidmeten Stunden geboten.“

Bestellungen auf die „Arbeitsstube“ nehmen alle Buchhandlungen und Postämter sowie der Verlag der Arbeitsstube (Eugen Zwiemeher) in Leipzig entgegen. Gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken 2 Probehefte franco.

Durch F. A. Günthers Zeitungsverlag, Berlin W.,
Lühnowstraße 6, ist zu beziehen:

Deutsche Schuhmacher-Zeitung

(F. A. Günther), unentbehrliches Fachorgan für alle Zweige der Schuhmacherei, mit Abbildungen muster-giltiger praktischer Schuhmacher-Arbeiten, sowie Modes, Schnittmuster- u. sonstigen fachtechnischen Zeichnungen nebst Unterhaltungsblatt „Sorgenfrei“, erscheint jeden Donnerstag und ist vierteljährlich für Mk. 2,50 durch alle Postanstalten und Buchhandlungen, für Mk. 2,75 (oder Mk. 11 pro Jahr) direkt unter Streifband von der Expedition zu beziehen. — Jeder neu eintretende Abonnent erhält ein Exemplar „Notizkalender für Schuhmacher pro 1894“ gratis und franco zugesandt.

Vorzügliche Insertionsgelegenheit.

Schorndorfer Gartenmöbel

billigst durch Albert Keller.



Die „Geflügel-Börse“ vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

Kauf und Angebot von Thieren aller Art,
enthält gemeinverständl. Verhandlungen über alle Punkte des Thiersports

Lebensweise, Züchtung und Pflege des Geflügels,
Sing-, Ziervögel und Kanarienv. Brieftauben-, Hunde- u. Jagdsport.

Besonders werthvoll sind die Krankheits- und Sektions-Berichte von der königlichen Veterinärklinik der Mutterstadt Leipzig und der Sprechsal, in welchem auf Anfragen zuverlässige Auskunft von bewährten Fachleuten erteilt wird.

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pfg. Erscheint Mittwochs.

Sämmtl. Postanstalten u. Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Insertionspreis:
4gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfg. Probennummern gratis und franco.

Expedition der Geflügel-Börse
(R. Freese) Leipzig.

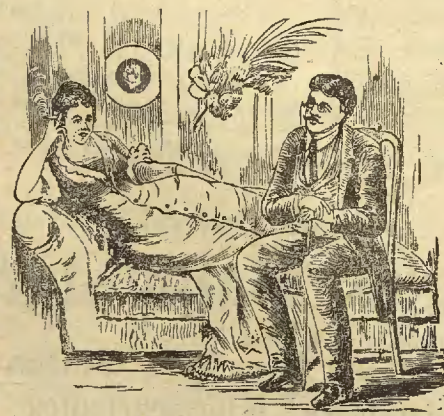


1 Mk. 80 Pfg. für Juli, August und September durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich. Auflage 25,500. Insertionspreis 20 Pf. die Zeile.

Unterhaltungsblatt 3mal wöchentlich. 1mal monatlich Gemeinnützige Blätter. Probeblätter gratis.



Baron: Gnädige Frau, ich staune, wie munter! Schon ausgeruht von den Triumpfen bei der gestrigen Soiree, wo von Ihrer majestätischen Gestalt und Ihren reizenden Zahnreihen alle Anwesenden entzückt waren?

Künstlerin: Ja, seitdem ich Grolich's Moravia Zahnpulver gebrauche, fühle ich mich allgemein wohler als früher, die Zähne sind nun gesund und wie Sie, werter Freund, selbst sehen, von einer blendenden Weiße und die Zähne auf die Verdauung und dadurch auf den ganzen Organismus von entscheidender Einwirkung sind, so können Sie sich mein Wohlbestehen leicht erklären.

Baron: Ich bitte, gnädige Frau, sagen Sie mir Näheres über dieses Moravia-Zahnpulver und Sie verpflichten mich dafür zu großem Dank!

Künstlerin: Nun, wenn ich Ihnen damit einen Gefallen erweise, so hören Sie freundlichst:

Grolich's Moravia-Zahnpulver

ist vermöge seiner reinigenden und antiseptischen Eigenschaften allen Zahnpasten und Zahnpulvern entschieden vorzuziehen. Bei den antiseptischen Eigenschaften tötet es die Milliarden von Miasmen, welche unsere Mundhöhle beherbergt, wodurch das weitere Fortschreiten carriöser Zähne verhindert und der üble Geruch des Mundes und des Athems beseitigt wird. Schwarze und gelbe Zähne werden bei fortgesetztem Gebrauch blendend weiß.

Grolich's Moravia-Zahnpulver führen die meisten Apotheken, Droguen- und Parfümerie-Handlungen zum Preise von Mk. 1.— per Dose. — Probep Dosen 70 Pfg.

Hauptdepot Johann Grolich, Droguerie „zum weißen Engel“ Brünn (Mähren).
Bei Vorauszahlung 10 Pf. für Frankozusendung erbeten.
In Welzheim bei Aug. Bilfinger.